

**Geschäftsführung  
BV Elberfeld-West**

Es informiert Sie	Gudrun Limberg
Telefon (0202)	563 7220
Fax (0202)	563 8023
E-Mail	gudrun.limberg@stadt.wuppertal.de
Datum	29.02.2016

---

**Niederschrift  
über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Elberfeld-West (SI/2165/16) am 24.02.2016**

Anwesend sind:

**von der CDU-Fraktion**

Herr Christopher Kaut , Herr Karl-Friedrich Kühme , Frau Ingelore Ockel , Herr Friedhelm Schramm ,

**von der SPD-Fraktion**

Herr Guido Grüning , Herr Dr. Bernd Udo Hindrichs , Frau Martina Rößmann-Wolf , Frau Sabine Schmidt ,

**von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Herr Wilfried Franz Goeke-Hartbrich , Frau Gabriele Mahnert , Frau Kordula Pfaller ,

**von DIE LINKE**

Herr Peter Schröer ,

**von der FDP**

Herr Gérard Ulsmann ,

**von der WfW**

Herr Rene Karber ,

**von der AfD**

Herr Peter Hoppe ,

**berat. Teilnehmer § 36 VI GO NRW**

Herr Heribert Stenzel ,

**als Vertreter des Oberbürgermeisters**

Herr Norbert Dölle ,

**vom Beirat der Menschen mit Behinderung**

Frau Petra Bömkes,

**vom Jugendrat**

Herr Roland Härder,

**von der Polizei**

Herr Uwe Klomfass ,

**als Berichterstatter der Verwaltung**

Frau Jobst (208), Herr Kasten (105), Herr Beig. Meyer (Gbl. 1), Herr Warning (104), Herr Zlotorzenski (103)

**Nicht anwesend ist**

Herr Stv. Ludger Kineke.

Schritfführerin:  
Gudrun Limberg

Beginn: 18:00 Uhr  
Ende: 20:50 Uhr

## I. Öffentlicher Teil

---

### 1 Bericht aus dem Wuppertaler Jugendrat

Roland Härder, Mitglied im neu gewählten Jugendrat, stellt sich vor und berichtet über erste Aktivitäten.

---

### 2 **Brücke Garterlaie und Alte Zoobrücke** **Sachstandsbericht der Verwaltung**

Herr Beig. Meyer äußert sich – unterstützt von Herrn Warning - zur Jakobstreppe sowie den Brücken Kirchhofstraße, Garterlaie und Alte Zoobrücke wie folgt:

Für die Sanierung der **Jakobstreppe** gebe es eine fertige Ausschreibung aus dem Jahr 2009. Als Folge der damaligen Finanzkrise habe die Umsetzung nicht erfolgen können. Nach nunmehr leichter Verbesserung der Finanzlage seien jedoch zunächst die Bauwerke zu sanieren, die von großer verkehrlicher Bedeutung seien. Zur Kostenentwicklung sei zu sagen, dass der im Jahr 2009 ermittelte Betrag i.H.v. 700 000 € (städt. Anteil 450 000 €) mittlerweile bei knapp unter einer Millionen € liegen dürfte. Es stehe die Zusage des Kämmersers, für die notwendige Finanzierung zu sorgen, wenn die Ressourcen die Umsetzung dieses Bauauftrages ermöglichen würden, davon sei man momentan aber noch weit entfernt. Seriöserweise könne er keine belastbare zeitliche Perspektive nennen.

Zur **Brücke Kirchhofstraße** erklärt Herr Beig. Meyer, dass diese nicht ersatzlos abgebrochen werde. Es werde ein Neubau der Brücke erfolgen. Er könne heute jedoch keine konkrete zeitliche Perspektive nennen.

Grundsätzlich sei zu sagen, dass sich die Prioritätenliste nach technischen Kriterien und der verkehrlichen Bedeutung richte. Hierüber entscheide der Rat auf Vorschlag der Verwaltung.

Herr Warning ergänzt, dass es momentan keine Anzeichen gebe, dass die Brücke Kirchhofstraße 2018 abgerissen werde. Der Ansatz im Haushalt sei nur für den Fall aufgenommen worden, dass etwas Unvorhersehbares mit der Brücke passiere.

Zur **Brücke Garterlaie** führt Herr Beig Meyer aus, dass sie nach derzeitigen Erkenntnissen uneingeschränkt nutzbar sei und bleibe, auch bis zur Neuerrichtung der Brücke Kirchhofstraße. Sollte es Probleme geben, müsse neu überlegt werden. Eine der beiden Brücken müsse jedoch aufrechterhalten werden.

Zur unter Denkmalschutz stehenden **Alte Zoobrücke** erklärt Herr Warning, dass sich diese in einem bedenklichen Zustand befinde. Sie sei nur noch für Fußgänger freigegeben und werde einer jährlichen Prüfung unterzogen.

Herr Beig. Meyer erklärt, dass man in der Stadt Wuppertal auf Sicht nicht alle Brücken erhalten könne. Man werde auch über Abbruch nachdenken müssen.

---

### 3 **Baumaßnahme Alte Dorfstraße**

Herr Hennebrüder von der Düsseldorfer I.D.G.Immobilien-Dienstleistungs-Aktien-Gesellschaft stellt das Projekt der Gründung einer Mehrgenerationen-Nutzergenossenschaft und die geplante Bebauung an der Alten Dorfstraße im Rahmen einer Beamer-Präsentation vor.

---

**4 Skateanlage am Eskesberg**  
**Berichterstattung: Ressort Grünflächen und Forsten, Stadtbetrieb Kinder, Jugend und Familie - Jugendamt**

Frau Jobst erläutert, dass die Stadt für die Neuerrichtung der Skateanlage Eskesberg 30 000 € zur Verfügung stellen werde.

Herr Berg von der Skatefabrik führt aus, dass die Maßnahme in mehrere Bauabschnitte aufgeteilt sei. Mit den derzeit zur Verfügung stehenden 30 000 € könne der erste Bauabschnitt realisiert werden. Die Anlage sei für Anfänger gedacht, aber auch Fortgeschrittene seien willkommen. Sie werde vor Ort gebaut, und nicht in Fertigteilen angeliefert.

Herr Zlotorzewski ergänzt, dass voraussichtlich im Spätsommer mit der Maßnahme begonnen werden könne.  
Nach Auskunft des GMW bleibe die Zufahrt zum Kalktrichterofen erhalten.

---

**5 Öffnung der als Einbahnstraße beschilderten Roonstraße (zwischen Viktoriastraße und Nützenberger Straße) für den gegenläufigen Radverkehr und Neuregelung der Parkflächen**  
**Vorlage: VO/1495/15**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 24.02.2016:

1. Die Bezirksvertretung beschließt die Neumarkierung der Parkflächen in dem als Einbahnstraße beschilderten Teilstück der Roonstraße.
2. Die Bezirksvertretung beschließt die Einbahnstraßenfreigabe für den gegenläufigen Radverkehr samt erforderlicher Markierungsarbeiten in dem als Einbahnstraße beschilderten Teilstück der Roonstraße.

**Abstimmungsergebnis:**

Stimmenmehrheit (gegen je 1 Stimme der FDP, AfD, WfW, bei 1 Enthaltung der CDU-Fraktion).

---

**6 Anordnung von Radabstellanlagen im Bereich der Schwebbahnhaltestelle Sonnborner Straße**  
**Vorlage: VO/2108/15**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 24.02.2016:

Die Bezirksvertretung beschließt die Anordnung der Radabstellanlagen samt erforderlicher Markierungen im Bereich der Schwebbahnhaltestelle Sonnborner Straße.

**Abstimmungsergebnis:**

Stimmenmehrheit (1 Gegenstimme WfW).

---

**7**      **5. Wuppertaler Megakirmes am Stadion**  
**Vorlage: VO/0050/16**

Herr Dölle weist darauf hin, dass es zumindest für den Bereich des Stadionnebenplatzes derzeit weder eine Anfrage, noch einen Mietvertrag gebe. Es sollte nicht der Eindruck erweckt werden, dass mit dem heutigen Beschluss die Durchführung der Megakirmes sichergestellt sei.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 24.02.2016:

Die Bezirksvertretung Elberfeld-West beschließt – vorbehaltlich des Zustandekommens der erforderlichen Mietverträge und der baurechtlichen Genehmigungen - die Durchführung des Volksfestes „5. Megakirmes am Stadion“ vom 10.06. bis 13.06.2016.

**Abstimmungsergebnis:**

Stimmenmehrheit (1 Gegenstimme WfW).

---

**8**      **Bebauungsplan 634 - Funckstraße -**  
**3. Änderung des Bebauungsplanes (mit Flächennutzungsplanberichtigung**  
**72B)**  
**Reduzierung des Geltungsbereiches**  
**- Offenlegungsbeschluss -**  
**Vorlage: VO/2144/16**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 24.02.2016:

Dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

1. Der Geltungsbereich der 3. Änderung des Bebauungsplanes 634 – Funckstraße – wird gegenüber dem Aufstellungsbeschluss um einen Teilbereich des Flurstückes 74 (Knappertsbuschweg) sowie um das Grundstück Briller Straße 117 (Flurstück 159) verkleinert und erfasst nun einen Bereich wie in der Anlage 01 näher kenntlich gemacht.
2. Die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs.1 BauGB sowie der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB eingegangenen Stellungnahmen fließen gemäß den Vorschlägen der Verwaltung in die 3. Änderung des Bebauungsplanes ein.
3. Die öffentliche Auslegung der 3. Änderung des Bebauungsplanes 634 – Funckstraße – einschließlich der Begründung wird für den unter Punkt 1. genannten Geltungsbereich gemäß § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit (Enthaltung der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN und des Mitglieds von DIE LINKE).

---

**9      Bebauungsplan 634 - Funckstraße -  
4. Änderung des Bebauungsplanes (mit Flächennutzungsplanberichtigung  
104B)  
- Aufstellungsbeschluss -  
Vorlage: VO/0130/16**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 24.02.2016:

Dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

1. Der Geltungsbereich der 4. Änderung des Bebauungsplanes 634 – Funckstraße – erfasst den Bereich des Grundstückes Briller Straße 117 und 117a – wie in der Anlage 01 näher kenntlich gemacht.
2. Die Aufstellung der 4. Änderung des Bebauungsplanes 634 – Funckstraße – wird für den unter Punkt 1. genannten Geltungsbereich gemäß § 2 Abs. 1 BauGB beschlossen.
3. Das Planverfahren wird als Verfahren der Innenentwicklung gemäß § 13a BauGB durchgeführt. Von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten von umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB wird abgesehen. Das Monitoring gemäß § 4c BauGB ist nicht anzuwenden.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit.

---

**10     Satzung über die Festsetzung des Anteils der Beitragspflichtigen am  
beitragsfähigen Aufwand für Baumaßnahmen an dem Straßenzug  
Freystraße / Hindenburgstraße (Einzelsatzung Hindenburgstraße)  
Vorlage: VO/0082/16**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 24.02.2016:

Dem Rat der Stadt wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

Der Rat der Stadt beschließt die Einzelsatzung Hindenburgstraße gemäß dem beigefügten Entwurf (Anlage 01).

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit (je 1 Enthaltung von SPD-Fraktion, FDP, AfD und DIE LINKE).

---

**11     Haushaltsplan 2016/2017 - Anträge auf Gewährung freier Mittel**

Die Sitzung wird für eine Pause von 20.20 Uhr bis 20.25 Uhr unterbrochen.

---

## 11.1 - Antrag des Vorbereitungskreises "Kirchentag im Westen"

### Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 24.02.2016:

Dem Vorbereitungskreis „Kirchentag im Westen“ wird zur Durchführung des ökumenischen Kirchentages im Westen vom 24.06.2016 bis 26.06.2016 ein Zuschuss i.H.v. 500 € gewährt.

### Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit (1 Gegenstimme AfD, 1 Enthaltung WfW).

---

## 12 Berichte und Mitteilungen

Die Bezirksbürgermeisterin kündigt an, dass am 27.04.2016 im Presseraum/Stadion am Zoo eine Bürgeranhörung zum Thema geplante Bebauung Kirchhofstraße stattfinden werde. Eine offizielle Einladung werde zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

Zum Thema Lärmschutz A 46 weist die Bezirksbürgermeisterin auf eine mail des Landesbetriebs Straßenbau NRW vom 18.02.2016 als Antwort auf ihre Anfrage vom 10.02.2016 hin, die den Sprechern in der BV vorliege. Darin wird es abgelehnt, die erforderlichen Daten, die zur Prognose unverzichtbar sind, bereitstellen zu lassen.

Die Bezirksvertretung bittet die Verwaltung zu prüfen, ob die erforderlichen Daten von dort bereitgestellt werden können, damit die Diskussion um die Auswirkungen der umfangreichen Planungen in den kommenden Jahren auf sachlicher Grundlage stattfinden kann.

- 12.1 Überprüfung von Einzelbäumen – In den Schörren – Mitteilung 103.3
- 12.2 Buslinie 639 – Mitteilung WSW mobil vom 08.12.2015
- 12.3 Brücken Kirchhofstraße und Alte Zoobrücke, Jakobstreppe – Mitteilung 104.6 vom 10.12.2015
- 12.4 Stützmauer am Schwarzen Weg – Mitteilung 104.62 vom 10.12.2015
- 12.5 Veranstaltungskalender – Stand 14.01.2016
- 12.6 Einzäunung Kinderspielplatz Milchstraße – Mitteilung 103.31 vom 22.01.2016

- 12.7 Stadion-Parkplatz/Öffnung für Zoobesucher – Mitteilung 209 vom 20.01.2016

Die Bezirksvertretung Elberfeld-West behält sich eine Stellungnahme zu den Ausführungen des Sport- und Bäderamtes vor.

---

## 13 Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Frau Pfaller stellt die Frage an die Verwaltung, wie sich die Situation seit der veränderten Fahrbahnführung in der Briller Straße im Bereich der Fußgänger-Ampel vor der Bäckerei Myska entwickelt habe. Nach ihr vorliegenden Informationen habe es bereits mehrere Unfälle gegeben. Sie würde es begrüßen, wenn die Ampel in der Zeit von 9 bis 16 Uhr „gefälliger“ für Fußgänger geschaltet würde.

Für Teile der BV ist die Frage bereits beantwortet. Darüber hinaus sagt Herr Klomfass zu, sich um weitere Klärung zu bemühen.

---

**13.1 Nutzung des ehemaligen Hotels Vollrath - Anfrage der WfW vom 14.12.2015**  
**Vorlage: VO/2131/15**

Die Antwort der Verwaltung wurde bereits unter TOP 12 zur Kenntnis genommen.

Ingelore Ockel  
Bezirksbürgermeisterin

Gudrun Limberg  
Schriftführerin